

Ich bin die Lehrerin meines Sohnes

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Oktober 2019 17:35

Zitat von tabularasa

Ich sehe das Versagen in der Bildungspolitik und in der Tatsache, dass keine neuen Lehrer eingestellt werden und es Quereinsteigern immer noch schwer gemacht wird.

Beispiel: Eine andere Freundin hat Anglistik und Germanistik studiert. Bachelor und Master. Sie ist nicht ins Ref gegangen und wird jetzt mit E9 abgespeist. Sie ist an einer Schule, darf aber nur die Schüler mit Migrationshintergrund unterrichten.

1) und warum geht sie dann nicht ins Ref?

2) warum ist "E9" "abgespeist"? Keine fertige / abgebrochene Ausbildung = kein vollständiger Lohn. (und damit meine ich nicht die QuereinsteigerInnen, weil sie ja den Teil der Ausbildung eben "nachholen".

Ja, Bundesland wechseln, in den meisten Bundesländern hat man mit fertigem Master mehr.

3) "nur die Schüler mit Migrationshintergrund"?

a) ist es etwa eine niedere Aufgabe?

b) entweder hat deine Freundin DaF studiert und sich sowieso darauf vorbereitet, diese Gruppe in Deutsch zu unterrichten (ich gehe mal davon aus, dass die Schule deiner Freundin nicht nach Herkunft trennt und sie doch Englischunterricht für Kids der 3. Generation macht...).

... oder sie hat eben nicht DaF studiert und kann sehr froh sein, dass es zur Zeit so einen Bedarf gibt, dass sie "fachfremd" unterrichten darf. Nicht umsonst gibt es umfangreiche Fortbildungen oder Masters in dem Bereich. Für die Sprachkurse des BMBFs darf auch nicht einfach so jeder hin und unterrichten (zumindest offiziell)